

PRESSEINFORMATION

Martin SCHNUR

bipolar

Eröffnung: 12. November 2009, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 13. November - 12. Dezember 2009

Lukas Feichtner Galerie, Seilerstätte 19, 1010 Wien



Martin SCHNUR, Transfigured, 2009, Öl auf Leinwand, 200 x 300 cm, Courtesy Galerie Lukas Feichtner

NEU im Kerber Verlag:

bipolar - Martin Schnur

63 Arbeiten auf Leinwand, Kupfer und Papier

ca. 22,8 x 28 cm, 116 Seiten

deutsch/englisch

ISBN 978-3-86678-350-8

EUR 36,50 (SFR 58,-)

Weiteres Bildmaterial können Sie gerne anfordern:

Barbara Pichler / office@feichtnergallery.com / Mobil: + 43 664 453 77 35

Lukas Feichtner Galerie

Seilerstätte 19

A-1010 Wien

Tel.: +43 1 512 09 10

Fax.: +43 1 804 30 63

E-Mail: info@feichtnergallery.com

<http://www.feichtnergallery.com>

Martin Schnurs malerische Konzeption scheint auf den ersten Blick einer deutlich realistischen Position zu entsprechen. Figuration, narrative Elemente und Nähe zu Fotografie und Film aber steht gleichgewichtig die Art und Weise gegenüber, wie seine Malerei sich auf die Konstitution des Bildes selbst bezieht. Eine komplexe, vielschichtige Struktur entsteht, die diametral entgegengesetzte Positionen vereint und eine imaginäre Situation entstehen lässt, in der das Ambiente mit der Möglichkeit ihres Umschlagens geladen ist. (Florian Steininger)

Martin Schnurs Bilder sind Orte, an denen divergierende Komponenten zusammentreffen; sie sind nicht festgelegte Größen mit vorgegebenen Koordinaten; sie sind wie wolken schwere Bild-Räume, in denen verschiedene Kulturen, verschiedenen Zeitebenen, verschiedene Standpunkte und verschiedene Personen aufeinander treffen. Der eigentliche Ort des jeweiligen Bildes ist der Betrachter - in ihm spielen sich vielfältige Vorgänge zwischen Imagination und Realität ab, in ihm amalgamiert sich ein unbestimmtes Gefühl aus Ängsten und Ahnungen, aus Erkennen und Erinnern. Das, was das Bild im Betrachter suggeriert und auslöst, ist das Lebensähnliche – eine Strahlkraft und magische Aura, die den Betrachter in einer Sphäre der persönlichen Verunsicherung zurücklassen. (Margit Zuckriegl)

Verschiedene Realitätsebenen überlagern sich in Schnurs Arbeiten, durch gezielte formale Brüche entsteht ein Zustand der Verunsicherung, zugleich wird die Aufmerksamkeit auf die Malerei selbst als Gegenstand der bildkünstlerischen Auseinandersetzung gelenkt. (Susanne König)

Lukas Feichtner Galerie

Seilerstätte 19

A-1010 Wien

Tel.: +43 1 512 09 10

Fax.: +43 1 804 30 63

E-Mail: info@feichtnergallery.com

<http://www.feichtnergallery.com>

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Freitag: 10 - 18 Uhr

Samstag 10 - 16 Uhr und gegen Voranmeldung

INFORMATION

info@feichtnergallery.com

oder

Barbara Pichler

Mobil: + 43 664 453 77 35

office@feichtnergallery.com

SEILERSTÄTTE; VIENNA

PLUS NOV 12, 2009

<http://www.seilerstaette.com>

Gallery Night 17. November 2009, 18 - 24 Uhr

VIENNA ART WEEK 2009

<http://www.viennaartweek.at/2009/>